Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 31 (1905)
Heft: 19

Artikel: Blütenträume
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-439523

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zürich, 1905. XXXI. Jahrgang № 19. 13. Mai.

Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

Redaktion und Verlag: J. F. Boscovits.

Expedition: Waldmannstrasse 4. Buchdruckerei W. Steffen.

Erscheint jeden Samstag. Abonnementsbedingungen. Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5.50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13.50. *Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.*

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. — Reklamen per Petitzeile 1 Fr. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen. Alleinvertretung für das Ausland: Annoncen-Expedition Fr. J. Soehnlein, Frankfurt a/M.

Blütenträume.

Zu den Weinmördertagen.

Nun die Maientage
Blütenreigen dreh'n,
Floh die Winterplage —
Welt, wie bist du schön!
Und es ginge bunter
Zu noch nah und fern,
Tanzten nicht darunter
Auch „gestrenge Herrn".

Sollten alle Blüten
Werden Früchte schwer,
Müßt' der Baum ermüden,
Trüg' sie nimmermehr.
Wie die Reifnacht kommen
Darum muß der Flur,
Wird sie oft auch frommen
Außer der Natur.

Nützlich ist die Strenge
An dem rechten Fleck,
Wo man über die Stränge
Haut mehr frech als keck —
Menschlein übertreiben
Ihren Blütentraum
Gern — wo andere bleiben,
Fragen sie dann kaum.

Wenn's noch Blüten wären,
Die zur guten Frucht
Mit der Zeit sich mehren,
Wär' nicht so verflucht
Solcher Trieb — wenn aber
So zum Beispiel sticht
Große Herrn der Haber
Reift was Gutes nicht!

Will noch blüh'n die Knute
In der Zeiten Mai,
Schlachtlorbeer im Blute
Für die Tyrannei,
Und in Weltmachtträumen
Mancher „Herrscherstamm" —
Mag ein „Reif" aufräumen
Mit dem ganzen Schwamm!

Solchen Unkraut-Blüten
In der Menschheit Park
Soll ein Halt gebieten
Frost bis in das Mark!
„Schwarz" sieht man sie werden
Immer mehr auch drum —
Fromme Bußgebärden
Geh'n „bei Hofe" um . . .

Willst du Mucker knicken
So, o holder Mai,
Mehrst du das Entzücken
Aller nur, die frei!
Aber Sturmgeselle,
Wahr' Besonnenheit,
„Unverfror'ner Stelle
Nur zeig' Frostigkeit —

Doch all jenen andern,
Die im Lebenstal
Müheselig wandern,
Mehre nicht die Qual,
Sondern voller Güte,
Schier den Göttern gleich,
Schütze jene Blüte,
Die an Trost so reich.

Hier halt die „Gestrengen"
Freundlichst scharf im Zaum,
Daß an Rebenhängen
Sel'gen Blütentraum
Reifen kann Frau Sonne
Bis zur Herbsteszeit
Zu der Erdenwonne
Schöner Wirklichkeit!